

»Die Schweiz ist das zeitungreichste Land der Welt«, hieß es vor einem Dutzend Jahren anlässlich der »PRESSA«, der internationalen Presseausstellung in Köln am Rhein. Diese Tatsache hat ihren Urgrund in der föderalistischen Struktur unseres Staatswesens und in der vielgestaltigen Zusammensetzung unseres Landes; wir sind ein Land von mehreren Sprachen, Kulturen, zweier Hauptreligionen, geschichtlich und geographisch verschiedenartiger Landschaften; dazu kommt, daß unsere Demokratie der Parteientwicklung freien Lauf gelassen hat. Das kommt in den vielen Zeitungen offensichtlich zum Ausdruck. Wir haben in der Schweiz keine Großpresse wie etwa in Deutschland, Frankreich, England oder gar Amerika. Bei uns herrscht die Kleinpresse vor und sie bestimmt die »öffentliche Meinung«, wie sie aber umgekehrt noch mehr der Ausdruck der »öffentlichen Meinung« ist. Und es ist gut so. Die mit dem Volke und dem Boden verwurzelte Kleinpresse ist etwas unverhältnismäßig Natürlicheres als die Großpresse der andern Staaten, die mit dem Wechsel des politischen Regimes Gesicht und Farbe wechseln. Die Schweizer Presse kann man nicht dirigieren, sonst wäre sie nicht mehr die Schweizer Presse. Aber sie fügt sich aus eigener Erkenntnis und aus demokratischem Verantwortungsbeußtsein ein in die Notwendigkeiten der Zeit, ohne jedoch Charakter und Eigenart zu verlieren.

Was von der Schweizer Presse im allgemeinen gilt, das trifft auch auf die **katholische Schweizer Presse** zu. Auch sie ist reichhaltig und vielgestaltig wie in keinem andern Land. Anlässlich der vor fünf Jahren im Vatikan durchgeführten Ausstellung der katholischen Presse der Welt hat sich das zu unserem Vorteil gezeigt. Und seither ist diese Erscheinung noch offensichtlicher geworden, seit in einer Reihe von Staaten die katholische Presse verschwunden ist oder zum mindesten ihre Eigenart verloren hat.

Bei der katholischen Presse muß wiederum zwischen religiöser, kultureller, unterhaltender und politischer Presse unterschieden werden. Die nachstehende Uebersicht stellt die **politische Presse der Schweizer Katholiken** dar:

Die politischen Zeitungen der Schweizer Katholiken

	<p>1 mal 2 mal 2 mal 2 mal 2 mal 2 mal</p>

Name der Zeitung	Erscheinungs- Ort	Erscheinen	Druckerei	Redaktion
wöchentlich				
Zentralschweizerisches Volksblatt (Luzerner Wochenausgabe der Winterthurer »Hochwacht«)	Winterthur	1 mal	Konkordia	—
Der Oberwiggenthaler	Reiden	1 mal	Albert Meyer	—
Anzeiger vom Rottal	Ruswil	1 mal	Ad. Meyer-Häfliger	—
Glarus				
Glarner Volksblatt (Kopfblatt der Neuen Zürcher Nachrichten mit eigenem glarnerischem Teil)	Näfels	6 mal	»Glarner Volksblatt« A.G.	Dr. Gähwiler
Zug				
Zuger Nachrichten	Zug	3 mal	Wolfgang Zürcher	Heinrich Bütler
Baselland				
Volkszeitung	Aesch	3 mal	A. Zimmermann	A. Zimmermann
Appenzell I.-Rh.				
Appenzeller Volksfreund (mit besonderer Ausgabe »Oberegger Anzeiger«)	Appenzell	4 mal	Buchdruckerei »Appenzeller Volksfreund«	Dr. A. Rechsteiner
Freiburg				
Le Fribourgeois	Bulle	4 mal	Hoirie J. Perroud	Mme. Jans

Name der Zeitung	Erscheinungs- Ort	Erscheinen	Druckerei	Redaktion
La Liberté	Freiburg	wöchentlich 6 mal	Impr. St. Paul	Mgr. H. Savoy Albert Dessonaz Dr. Georg Dreyer Josef Verdon
L'ami du Peuple (Landausgabe der »Liberté«)	Freiburg	3 mal	Imprimerie Bntty & Co. Impr. St. Paul	— Adolf Remy Arthur Zehnder Dr. F. Wäger (Bern)
Journal d'Estavayer Freiburger Nachrichten	Estavayer Freiburg	2 mal 6 mal		
Solothurn				
Der Morgen	Olten	6 mal	Otto Walter A.G.	Otto Walliser
Solothurner Anzeiger	Solothurn	6 mal	Union A.G.	August Jäggi Robert Meyer
Bern				
Neue Berner Nachrichten (Kopf- blatt der Freiburger Nachrich- ten mit eig. bernischem Teil)	Freiburg	6 mal	Impr. St. Paul	Dr. Franz Wäger Werner Bickel
Die Nordschweiz	Laufen	3 mal	Vereinsdruckerei Laufen A.G.	Beda Jung
Le Pays	Pruntrut	6 mal	La Bonne Presse	Mgr. Henry Schaller Jean Gressot
Le Franc Montagnard	Saignelégier	3 mal	Impr. du »Franc Montagnard« S.A.	Abel Arnoux

Name der Zeitung	Erscheinungs-Ort	Erscheinen	Druckerei	Redaktion
Baselstadt Basler Volkshlatt	Basel	wöchentlich 6 mal	Cratander A.G.	Dr. Siegfried Streicher Jos. Portmann Jos. Cron
Zürich Neue Zürcher Nachrichten	Zürich	6 mal	H. Börsig's Erben A.G.	Hermann Odermatt (Chefredaktor) Wilh. Zimmermann Josef Bucher
Hochwacht	Winterthur	6 mal	Konkordia	Ew. Zimmermann Josef Betz
Schaffhausen Schaffhauser Zeitung	Schaffhausen	6 mal	Bolli & Bücherer	Dr. G. Püntener Ernst Naef
Thurgau Thurgauer Volkszeitung Bischofszeller Nachrichten	Frauenfeld Bischofszell	6 mal 3 mal	Vereinsbuchdruckerei Leo Hildebrand	Walter Kessler Leo Hildebrand
St. Gallen Sarganserländer (mit Kopfblatt Seeztal- und Flumserbote)	Mels	3 mal	Sarg. Buchdruckerei A.G.	Jakob Müller Josef Müller
Werdenberger Anzeiger	Gams	3 mal	Huber-Binkert	Carl Brnn
Neue Ordnung	Rorschach	2 mal *	Cavelti-Hubatka & Co.	René Binz, Freiburg

* monatlich

Name der Zeitung	Erscheinungs-Ort	Erscheinen	Druckerei	Redaktion
Rheintalische Volkszeitung	Altstätten	wöchentlich 4 mal	Rheintalische Volkszeitung A.G.	Dr. Josef Keel
Rheintaler Volksfreund	Au	4 mal	Rheintaler Volksfreundverlag	Dr. J. Schöbi
Rorschacher Zeitung	Rorschach	6 mal	Cavelti-Hubatka & Co.	Dr. Hermann Cavelti Karl Scherrer
Ostschweiz	St. Gallen	12 mal	Ostschweiz A.G.	Dr. Carl Doka Aloys Horat Eugen Knecht Dr. F. Wäger (Bern)
Der Fürstenländer (mit Kopfblatt Der Untertoggenburger)	Goßau	6 mal	U. Cavelti & Co.	Dr. Karl Hangartner Adolf Bruggmann
Wiler Bote	Wil	3 mal	A. Frey-Fischer	Walter Klingler
Alttoggenburger (mit Kopfblatt Toggenburger Volksblatt)	Bazenheid	3 mal	Emil Kalberer	Emil Kalberer Alfred Böhi
Neue Toggenburger Zeitung	Bütschwil	2 mal	Max Stadler	Max Stadler
St. Galler Volksblatt (mit Kopf- blatt Turmwart v. Rapperswil)	Uznach	3 mal	Gehr. Oberholzer	Dr. Paul Oberholzer
Wallis Walliser Bote	Visp	2 mal	Buchdruckerei Klaus Mengis	Klaus Mengis
Walliser Nachrichten	Brig	2 mal	Tscherrig & Tröndle	Hermann Tscherrig
Walliser Volksfreund	Brig	2 mal	Buchdruckerei Oberwallis	Josef Schaller
Nouvelliste Valaisan	St. Maurice	6 mal	Impr. Rhodanique	Charles Haegler
La Patrie Valaisanne	Sierre	2 mal	Impr. Sierroise	_____

Name der Zeitung	Erscheinungs-Ort	Erscheinen	Druckerei	Redaktion
Genf		wöchentlich		
Courrier de Genève	Genf	7 mal	Impr. du Courrier de Genève	A. Marcel Chamonin Henri Schubiger Emile Déléaval Jean Giot
La Jeune Suisse	Genf	1 mal (46 mal)*	Imprimerie, 7, rue des Granges	J. Chappuis, Pruntrut J. Bietry, Neuenburg
Aargau				
Aargauer Volksblatt	Baden	6 mal	Buchdruckerei A.G.	Dr. August Bärlocher
Bremgarter Volksfreund	Bremgarten	2 mal	Weissenbach	Weissenbach
Echo vom Maiengrün	Häggingen	1 mal	Karl Moser	Karl Moser
Die Botschaft	Klingnau	3 mal	Karl Bürle	Karl Bürle
Der Fricktaler	Laufenburg	3 mal	Gebr. Binkert	Emil Hering
Der Freischütz	Muri	2 mal	August Heller	August Heller
Neue Rheinfelder Zeitung	Rheinfelden	3 mal	G. Küpfer	G. Küpfer
Freiämter Nachrichten	Villmergen	2 mal	Gebr. Isenegger & Co.	Josef Meier
Wohler Anzeiger	Wohlen	2 mal	Kas. Meyers Söhne	Walter Meyer
Das katholische Volksblatt für das Freiamt	Sins	1 mal	A. Röthlin & Co.	A. Röthlin

* jährlich

Name der Zeitung	Erscheinungs-Ort	Erscheinen	Druckerei	Redaktion
Tessin		wöchentlich		
Popolo e Libertà	Bellinzona	6 mal	Grafica S.A.	Lic. jur. Giovanni Regazzoni Cons. G. B. Camponovo
Giornale del Popolo	Lugano	6 mal	Tipografia Sant' Agostino »La buona Stampa«	Don Alfr. Leber Dr. Demaria A.
Il Guardista	Bellinzona	2 mal *	Grafica S.A.	G. B. Camponovo Avv. Franco Maspoli
Il Lavoro	Lugano	1 mal	Tipografia Sant' Agostino »La buona Stampa«	Don Luigi Del Pietro Cons. F. Mazina
Graubünden				
Bündner Tagblatt	Chur	6 mal	Bündner Tagblatt A.G.	Dr. Andreas Brügger
Gassetta Romontscha	Disentis	1 mal	Dr. J. Condrau	Dr. Josef Condrau
San Bernardino	Roveredo	1 mal	»San Bernardino«	Don Zaro
Grigione Italiano	Poschiavo	1 mal	Buchdruckerei Menghini	Don Menghini
Bündner Hochwacht (Bündner Ausgabe der Winterthurer »Hochwacht«)		3 mal		

* monatlich

In dieser großen Reihe von politischen Zeitungen der Schweizer Katholiken — was uns kein Land der Erde nachahmt — spiegelt sich das Leben der Schweizer Katholiken wider, das religiöse, kulturelle, organisatorische und politische Leben. Es gibt — und auf diese Feststellung legen wir Wert — keine katholische politische Zeitung, die nur Politik treibt. Alle diese Zeitungen kennen ihre umfassende Aufgabe als geistige Mitlerinnen. Diese Aufgabe stellt sich jedem Organ, ob »groß« oder »klein«; jedes ist hineingestellt in das tägliche Leben im Rahmen der zeitlichen und überzeitlichen Bestimmung der Schweizer Katholiken.

Der Schweizerische Katholische Preßverein fördert alle Zeitungen auf mannigfaltige Weise, vor allem aber die materiell schwachen Organe, um ihnen die gemeinsame katholische Aufgabe zu erleichtern. Möchte auch im katholischen Schweizervolke der tatkräftige Sinn für seine Presse immer wach bleiben und wachsen!

Zeitungspressen, du bist der Kanzelredner, der große Prediger unserer Zeit. Die Worte, die du jetzt so leidenschaftlich hervorstoßest, hallen in wenigen Stunden durchs ganze Land. Du predigst in den Wirtshäusern, in den Caféhäusern, in den Straßenbahnwagen, auf den Eisenbahnen, in den Privathäusern und mächtig auf allen Marktplätzen. Wo ihrer mehrere beisammen sind, da bist du mitten unter ihnen und predigst. Und nicht wie auf der Kanzel verhallt sein Wort, kaum es gesprochen ist. Was im Gedächtnis des gierigen Lesers nicht haften bleibt, das haftet auf dem Papier und wer es nur anschaut, dem predigt es fort und fort. So rufst du, Tag für Tag — ohne Rast und Ruh!

Der steirische Dichter Peter Rosegger †

Nein: Jetzt erst recht . .

Im Bericht über die Tätigkeit des Katholischen Preßvereins Winterthur im Jahre 1940 macht Herr Professor Dr. Adolf Heß, Winterthur, der auch der Vertrauensmann des Schweizerischen Katholischen Preßvereins für den Kanton Zürich ist, folgende Ausführungen, die nicht nur am Erscheinungsort der »Hochwacht« Beachtung verdienen, sondern weit darüber hinaus:

Noch nie war es dem Berichtersteller so mühsam, dem Jahresberichte einige vernünftige, gehaltvolle Zeitgedanken hinzuzufügen. Das Weltgeschehen ist ja so bewegt von ungeheuerlichen Dingen, von furchtbarem Krieg, unbeschreiblichem Jammer und Elend, und dabei ist das menschliche Denken so ohnmächtig, daß es beinahe lächerlich erscheinen könnte, jetzt auch noch von den Angelegenheiten der nicht zur großen Presse gehörenden »Hochwacht« zu schreiben, die doch auch den Anspruch erhebt, ihre Stimme solle Tag um Tag angehört werden. Wo ist der Verstand, der eine Erklärung für das unlogische, widersinnige Kriegsgeschehen geben, wo die Vernunft, die es fassen kann, warum so viele Unschuldige ein solches Maß von Leid und Kummer ertragen müssen? Der Wille scheint gelähmt, die Arbeitslust unterbunden. Wäre es da nicht besser, wenn man keine Zeitungen mehr lesen würde; sie müssen ja doch nur Grauensvolles berichten! — Nein, es ist nicht so! — »Es gibt Erkenntnisse, die nur im Sturm reifen«, schrieb einst Hermann Schell. Zu diesen Erkenntnissen gehört die Einsicht, daß heute ein großer Gerichtstag für die Welt angebrochen ist. Gerichtstag vor allem für die falschen Ideen, die man von hohen und höchsten Stellen aus seit Jahrzehnten und Jahrhunderten unter die Menschen warf, von Universitäten und Schulen, in Büchern und Zeitungen, bewußt gegen das Christentum handelnd, es der Lächerlichkeit preisgebend. Gerichtstag für die Lauheit und Gleichgültigkeit jener Christen, denen das Christentum keine Kraft mehr war, kein innerlich wärmendes Feuer, keine lodernde Flamme, sondern zu sehr nur ererbtes, traditionelles Verhalten, aber nicht innerstes Erlebnis. Man hatte es ja im Range bereits allen andern religiösen Ansichten gleichgesetzt; es war eine von den vielen